



Freudig berichtet Genossin Knoop den Genossen der Parteileitung von ihrer Verpflichtung. Sie gab das Signal für den Wettbewerb, dem Beispiel Frida Hockaufs nachzueifern. Jetzt ist es Aufgabe der Parteileitung in enger Zusammenarbeit mit der. BGL dafür zu sorgen, daß für diesen Wettbewerb alle Bänder gewonnen werden.



Die Stepperin, Kollegin Charlotte Knapczyk, ist ebenfalls freudig dem Aufruf ihrer Bandleiterin gefolgt. Sie ist Kulturobmann der Brigade „Raimonde Oien“. Sie äußerte: „Jetzt werden noch mehr Kolleginnen ins Theater gehen können, denn durch unsere Arbeit haben wir mehr Verdienst und dazu die Steuersenkung, das macht schon viel aus.“

Textil-, Bekleidungs- und Lederbetriebe auf, in einem Massenwettbewerb dem Beispiel Frida Hockaufs nachzueifern. Der Genossin Knoop folgte Genosse Hermann Bansem er, Bügler in der Brigade „Nina Nasarowa“. Als Mitglied der Parteileitung genießt er das volle Vertrauen seiner Kollegen. „Der ist in Ordnung“, sagen die Frauen vom Band 4 über den Genossen Bansem er und übernahmen auf seine Anregung als Brigade die Kollektivverpflichtung, sechs Mäntel über das tägliche Plansoll in Güteklasse I zu fertigen.

Die Kolleginnen und Kollegen des Bekleidungswerkes Weißensee zeigen durch diese Bereitschaft, daß sie den neuen Kurs der Partei und Regierung verstanden haben.

Wie hier, gibt es in allen Betrieben und Werkstätten unserer Deutschen Demokratischen Republik viele soldier klassenverbundenen Arbeiter und Arbeiterinnen. Diesen vorwärtsstrebenden Kräften müssen die Parteiorganisationen helfen, ihre vorbildliche Initiative voll zu entfalten und andere Kolleginnen und Kollegen mitzureißen. Nur wenn sich die Partei an die Spitze dieser Bewegung stellt, wird diese zu einer Massenbewegung werden.



Die Genossinnen Knoop und Klemm besprechen mit der Kollegin Liesbeth Strohscheer den Arbeitsablauf für den Wettbewerb. „Das hilft uns allen“, sagte die Kollegin Strohscheer, „wir schaffen mehr und bessere Mäntel für die Bevölkerung, aber wir haben auch mehr in der Lohntüte.“



Den letzten Blick auf das fertige Stück noch vor der offiziellen Gütekontrolle richten Bandleiterin, Genossin Wally Knoop, und Brigadierin, Kollegin Elisabeth Borchert, gemeinsam, denn die Verpflichtung der Brigade, dem Beispiel Frida Hockaufs zu folgen, schließt Güteklasse I mit ein.



In der Brigade „Nina Nasarowa“ war es der Bügler, Genosse Hermann Bansem er, Mitglied der Parteileitung, der mit dem Schichtleiter Knötschke, Aktivist, über die Verpflichtung der Brigade sprach, lebhaft unterstützt von den Aktivistinnen, der Brigadierin Maria Glaser und der 1. Handnäherin Carla Reetz.